

Friedens, der Demokratie und des Sozialismus schaffen.

Als der deutsche Imperialismus erstmalig seine Macht durch den siegreichen Oktober ernstlich in Frage gestellt sah, strebte er im Komplott mit den reaktionärsten Monopolgruppen aller Länder danach, Deutschland in eine antidemokratische, antisozialistische Speerspitze umzuwandeln. Unter diesen Bedingungen gewann das feste Bündnis mit den Völkern der Sowjetunion für den Kampf der deutschen Arbeiterklasse noch mehr an Bedeutung. Im Gegensatz zu den rechten Führern der Sozialdemokratie hat die Kommunistische Partei Deutschlands diese Wahrheit dem deutschen Volk immer wieder erläutert. „Das deutsche Volk“, so heißt es im Aufruf an alle Bürger der Deutschen Demokratischen Republik*, „hat dafür teuer bezahlen müssen, daß es sich in seiner Mehrheit nach dem ersten Weltkrieg von den eigenen und ausländischen Imperialisten dazu verführen ließ, in der Sowjetunion, dem wahren Freund des deutschen Volkes, den Feind zu sehen. Wie anders wäre die Geschichte verlaufen, hätte man auf die Stimmen der nationalen Vernunft gehört und die Mahnungen aller derer beherzigt, die in der Freundschaft mit dem ersten sozialistischen Staat der Welt das Lebensinteresse der deutschen Arbeiterklasse und Nation erkannten.“

Die Werktätigen der DDR haben die Lehren der Geschichte beherzigt. Auf der Grundlage der errungenen Einheit der Arbeiterklasse und im Bündnis mit allen antifaschistisch-demokratischen Kräften haben sie unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands solche revolutionären Umwälzungen vollbracht, in deren Ergebnis die Herrschaft der Imperialisten und Junker beseitigt und die Deutsche Demokratische Republik, der erste deutsche Arbeiter-und-Bauern-Staat, errichtet wurde. Damit wurde auf dem Boden der DDR die entscheidende Frage, um die es seit der Jahrhundertwende in Deutschland geht, die Frage der politischen Macht, für immer zugunsten des Volkes beantwortet. Seit dieser Zeit haben die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik ein großes Stück des Weges bei der Errichtung der sozialistischen Gesellschaftsordnung zurückgelegt. Es erfüllt alle Bürger unseres Vaterlandes mit Stolz und Freude, daß sie im 50. Jahre der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution auf dem VII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands eine Bilanz großer Erfolge aufweisen können. Die Werktätigen der DDR haben anhand eigener Erfahrung erkannt: je stärker der Sozialismus ist, desto sicherer ist der Frieden in der Welt,

desto besser können ihre materiellen und kulturellen Bedürfnisse befriedigt werden.

Die politischen, ökonomischen, wissenschaftlichen und kulturellen Errungenschaften, die seit dem VI. Parteitag erzielt wurden, sind das Ergebnis der Leistungen der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz, der Frauen und Jugendlichen, kurz, das Ergebnis der fleißigen Arbeit der Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik. Sie sind das Ergebnis der schöpferischen Anwendung des Marxismus-Leninismus auf die konkreten Bedingungen unseres Landes durch die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und ihr Zentralkomitee.

Früchte traditionsreicher Kampfgemeinschaft

Die Erfolge der Deutschen Demokratischen Republik sind zugleich auch die Frucht der brüderlichen sozialistischen Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sowjetunion. Aus der jahrzehntelangen traditionsreichen Kampfgemeinschaft zwischen den revolutionären Arbeitern Rußlands und

Deutschlands erwuchs das brüderliche Bündnis zwischen der souveränen sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik und der Sowjetunion, in der erfolgreich der Kommunismus aufgebaut wird. Der Kampf der revolutionären Kräfte unseres Volkes unter der Losung „Hände weg von Sowjetrußland!“ brachte die Einheit der nationalen und internationalen Aufgaben klar und nachhaltig zum Ausdruck. Die fünfzigjährige Entwicklung hat hundertfach bewiesen, daß diejenigen Kräfte unseres Volkes, die J'fest an der Seite der Sowjetunion standen, zugleich am konsequentesten die Interessen unseres Volkes vertraten. Die Sowjetunion erwies sich stets als der beste Freund des deutschen Volkes. Sie half nach 1945 den Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik materiell und mit ihren Erfahrungen bei der Errichtung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung und beim Aufbau des Sozialismus. Sie entsandte Spezialisten, lieferte Rohstoffe, Erzeugnisse und Ausrüstungen. Vom ersten Tage an schützte die ruhmreiche Armee des Sowjetvolkes die Errungenschaften unseres Volkes vor feindlichen Anschlägen. Ein bedeutsamer Schritt auf dem

Wege einer noch engeren Zusammenarbeit wurde durch den Vertrag der DDR und der Sowjetunion über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand im Jahre 1964 eingeleitet. Mit diesem Vertrag wurde eine höhere Stufe unserer wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, technischen und militärischen

* „Neues Deutschland“ vom 22. Januar 1967